



Zusammenarbeit und Fusion von Hochschulen: Rektoren südafrikanischer Hochschulen informieren sich in Deutschland

Presseeinladung

Bonn/Kassel, den 23.10.2003

Auf einer Informationsreise durch Deutschland macht eine Delegation von 19 Rektoren südafrikanischer Universitäten und Technikons am 27. Oktober 2003 an der Universität Kassel Station. Sie nimmt an einem internationalen Workshop zu „Merger Processes and Comprehension in Higher Education“ teil. Die Universität Kassel verfügt über reiche Erfahrungen mit Konzentrations- und Kooperationsprozessen, da sie 1970 als erste deutsche Gesamthochschule gegründet wurde. Veranstaltet wird der Workshop vom Wissenschaftlichen Zentrum für Berufs- und Hochschulforschung, das zahlreiche Forschungsvorhaben zu vergleichbaren Entwicklungen durchgeführt hat. In den darauf folgenden Tagen besucht die Delegation auf Einladung des DAAD und der HRK weitere deutsche Hochschulen in Göttingen, Paderborn, Magdeburg, Berlin, Essen und Duisburg.

Südafrikas Hochschulen stehen vor einschneidenden Veränderungen. Um die internationale Konkurrenzfähigkeit zu steigern und die Zugangschancen zu höherer Bildung für breitere Bevölkerungskreise zu verbessern, sollen in der nächsten Zeit viele der bisherigen „Technikons“ mit Universitäten zusammengeführt werden; Universitäten sollen auch berufsbezogen ausbilden; Fernuniversitäten sollen mit stationären Hochschulen zusammenarbeiten und insgesamt wird eine Konzentration bisher paralleler Hochschulaktivitäten angestrebt. Um sich inhaltlich für die anstehenden Fusions-Prozesse zu wappnen, informiert sich die südafrikanische Delegation in Deutschland über die Erfahrungen mit Gesamthochschulgründungen bzw. vergleichbaren Kooperationen von Hochschuleinrichtungen miteinander.

Wir laden Pressevertreterinnen und -vertreter herzlich ein, an dem Workshop an der Universität Kassel teilzunehmen (s. anliegendes Programm). Wenn Sie Kontakt zu einem Interviewpartner oder weitere Hintergrundinformationen wünschen, setzen Sie sich bitte vorab mit dem WZ I in Verbindung.

Die Informationsreise – die Delegation ist noch bis zum 2. November in Deutschland – findet im Rahmen der Reihe *Dialogue on Innovative Higher Education Strategies (DIES)* statt, die von DAAD und HRK in Zusammenarbeit mit Partnerländern der Entwicklungszusammenarbeit durchgeführt wird.



Ansprechpartner: Prof. Dr. Helmut Winkler; Wissenschaftliches Zentrum für Berufs- und Hochschulforschung (WZ I) der Universität Kassel, Mönchebergstrasse 17, 34109 Kassel, Tel.: 0561/8042412 (Skr. – 2415); Fax.: 0561/8047415, E-Mail: winkler@hochschulforschung.uni-kassel.de

“Merger Processes and Comprehension in Higher Education”

Workshop at the University Kassel

Venue: Senatssaal at Mönchebergstraße 3, D- 34117 Kassel

Monday, 27 October 2003

9.00 h	Prof. Dr. Rolf-Dieter Postlep President University Kassel	Welcome
	Prof. Dr. Ulrich Teichler Director Centre for Research on Higher Education and Work, University Kassel	Introduction: Everybody likes the Idea of the Comprehensive University – but nobody wants a Comprehensive University
	Prof. Dr. Hans Brinckmann (former President University Kas- sel)	Aspects of and Case Studies about Mergers in German Higher Education
12.30- 14.00 h	Lunch	Restaurant ‚Moritz‘ on Campus
	Prof. Dr. Karl-Heinz Beissner University of Applied Sciences Ludwigshafen	Mutual Benefits of University-Industry Col- laboration -An integrated programme with triple degree-
	Prof. Dr.-Ing. Bertold Scholtes Vice-President University Kassel (or Dept.)	Cooperative Higher Education - Vocational Training: STIP-Programme
	Prof. Dr. Barbara Kehm Centre for Research on Higher Education and Work University Kassel	Higher Education in Germany - Develop- ments, Problems, and Perspectives
	Prof. Dr. Helmut Winkler Centre for Research on Higher Education and Work, University Kassel	Comprehension in Higher Education – Les- sons learned in Germany
18.00 h	Reception (with Representatives from DAAD and HRK)	Venue: Senatssaal at Mönchebergstraße 3 34117 Kassel University Kassel